



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

31.07.1942 (Nr. 208)

Monatsbetrag 2,30 einchl. Zustellgebühr... 2,30 einchl. 301 1/2 Postgebühren...

Einzelnenpreise und Aufnahmeverbindungen laut Preisliste... Einzelnenpreis 15 Rpf.

Der Nationalsozialist

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen



der Nationalsozialisten Bremens

Amliches Verbandsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 208 / 12. Jahrgang

Freitag, 31. Juli 1942

Einzelpreis 15 Rpf.

Der deutsche Vormarsch in das Kuban-Gebiet / Auch Moskau gibt den Rückzug zu

Wie die Sowjets kämpfen!

Der bisherige Verlauf des Schicksals hat die deutsche Wehrmacht in weitaus unannehmlieher Weise...

Die deutsche Wehrmacht ist in weitaus unannehmlieher Weise vor die Lösung unerwarteter Aufgaben gestellt, als es...



Wir lesen die Dinge nüchtern. Das Oberkommando der Wehrmacht spricht von teilweise harten Kämpfen mit Verlusten in diesem Raum...

Auch der englische Nachrichtenendienst verleiht jetzt einigemmaßen mit den Tatsachen Schritt zu halten. Die Gründe für das gemessene Schwanken...

Der Duce dankt dem Führer

Berlin, 30. Juli. Der Duce hat dem Führer die Geburtstagswünsche mit folgendem Telegramm gebandt: „Seinerleichen Dank, Führer, für die Telegramme...“

Kommunistenaufmarsch im englischen Unterhaus

Die „aufgeregteste Sitzung“ Der britischen Parlamentarier - Vanfakt und Eden einig im Haß

Der britische Unterhaus erlebte heute den Aufmarsch von 1500 Kommunisten und Sozialisten, die unter dem Eindruck der kommunistischen Demonstration auf dem Trafalgar Square die Aufhebung des Verbots der kommunistischen Zeitung „Daily Worker“ forderten...

aus den Mitteilungen des Oberkommandos der Wehrmacht schließen muß, schon gelehrt in. Man hat in England und in den Vereinigten Staaten...

Birmingham erneut schwer angegriffen

Sowjetischen Truppen im großen Donbogen der Flugweg abgebrochen

Aus dem Führerhauptquartier, 30. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Südlich Kowno verfolgen Verbände des Heeres und der Wehrmacht in teilweise harten Kämpfen mit feindlichen Verlusten den weichen Boden. Einrückung der Wehrmacht nach Osten erfolgte in der Nacht vom 28. auf den 29. Juli 1942...“

Im Zuge harter Bombardierung durchgeführter Tagelagerungen im südlichen England auf Städte der Mittelenglands hatten nur geringe Wirkung. In der vergangenen Nacht griff ein britischer Bombenerverband einige Orte der Grafschaft, vor allem Bournemouth, in der Grafschaft Dorset an...

Ganz wohl scheint der britischen Öffentlichkeit angelehnt der Entwicklung nicht zu sein, die der Vorkriegs in der letzten Zeit genommen hat. Schon die eigenen schweren Verluste vermindern die recht problematische Fronte...

len, um den Verlust unerklärlicher Räume und die Abschiebung strategisch und wirtschaftlich gleich wichtiger Lebenszonen zu verhindern. Jetzt heißt es in der Londoner Presse, daß Einrückung keine Referenzen zum in Anspruch nehmen, daß er aber dennoch wegen der zahlenmäßigen Überlegenheit der Deutschen an Menschen und Material weiterhin benutzbar bleibt und daher gezwungen sei, weiter Boden anzugewinnen. Die Lage ist...

Es müßten auch im englischen Volk Zweifel aufkommen, ob die Behauptungen über eine englische Luftüberlegenheit maßgebend für die Dauer der letzten Annaprindnahme unserer Luftwaffe im Osten in den Tälern begründet sind. Wenn das englische Luftministerium jetzt Tag für Tag „verbreitete Einfälle“ deutscher Flugzeuge und Angriffe besonders auf diese Gebiete Mittelenglands sowie andere Angriffe auf weit auseinanderliegende Gebiete in Nordwest-England meldet...

Es ist den Engländern immer wieder, wenn sie sich in jenen Tagen befinden, daß es ihnen schwerfällt, das England bei seinen Bombenangriffen systematisch auf Terrorisierung der Zivilbevölkerung hinabzurufen, bemerkt auch eine Verunsicherung in den offiziellen englischen Propagandakreisen für Schweden. Das heißt es über die Bombenverluste der englischen Luftwaffe im Hinblick auf die übliche beherrschende Behauptung, die englische Bombenwaffe hätte sich wenig an materielle Ziele, insbesondere an die Luftfahrt, sondern auf die Zerstörung der Zivilbevölkerung ein wichtiges Nebenprodukt des Bombeneinsatzes...“

Ein weiteres Kampfmittel gegen Panzerkampfwagen, das aber nicht als ausgeprägte Wionierwaffe anzusehen ist, hat der Sowjetruss in Form des „Malowin-Sockels“ eingeführt. Wegen der Panzer werden Glasflaschen geistert, die ein selbständiges Flüssigkeitselement enthalten. Durch den Aufprall zerbrechen die Flaschen, und der Inhalt entzündet sich an dem Panzerunterbau...

Unser Tagesspiegel

Deutsche Truppen erlitten die Stadt Proletaria in der Ukraine. Der Sowjetruss in den großen Don-Bogen wurde der Pfingstweg abgebrochen. Die deutsche Luftwaffe riefte erneut einen schweren Angriff auf das britische Stützpunktzentrum Birmingham. Der Duce riefte an den Führer in Erwiderung der Geburtstagswünsche ein Telegramm. Englische Kommunisten veranstalteten Kundgebungen im Unterhaus. Das Innenministerium in den USA ist im Sprung...

Wie die Sowjets kämpfen!

Die deutsche Wehrmacht ist in weitaus unannehmlieher Weise vor die Lösung unerwarteter Aufgaben gestellt, als es in den vergangenen Tagen dieses Krieges der Fall war. Während die bisherigen Kämpfe in Polen, Frankreich, Serbien usw. die feindliche Wehrmacht in vielen Fällen daran hinderten, ihre Kampfmittel voll zur Schau einzusetzen, bemerkt der Sowjetruss jede Gelegenheit und Möglichkeit, um Sperrn aller Art anzulegen. Sogar kommt die Kenntnis, daß im Gegensatz zu anderen Heeren, bei denen ein energischer deutscher Stoß sich auf weitere entzweit liegenden Truppen auswirkt und ihre Zurücknahme auslöst, die sowjetischen Armeen sich gegen solche Pfingstverdrängung als weitgehend unempfindlich erwies. Der Sowjetruss bleibt an seiner Stelle stehen und bemüht die Zeit zu bestimmten großen Ausmaßes. Der den Säulen eigene Selbstvertrauen dabei eine überraschende Rolle von Osten und Konstitutionen, die manchmal den deutschen Wionier in Erlauben ließe.

Am es aber gleich vorwegzunehmen: die gelegentlich geäußerte Ansicht, der Säule ist fündiger in seinen Ideen, rüber und unkontrollierter in der Fakturierung und großzügiger in der Einführung neuer Ideen, beruht auf einem Gebanensfehler. Bei den Vorkriegskämpfen trafen unsere Pioniere auf verhältnismäßig sowjetische Minen, die von der Größe eines mit einem Schußwiderstand bis zu Ladungen von 1000 Kilogramm darüber auftraten. Zunächst die Antanternormen. Sie waren zum Teil aus Sperrholz geschnitten und mit einem guten Rinnern zusammengesetzt. Als feinste feindliche Mine in Form einer Schußwiderstand wurde die Antanternormen 200 Kilogramm mit einem Gewichtgewicht von 30 Gramm und einer Sprengladung von 50 Gramm verwendet. Der Minenräuber ist aus Blei, in letzter Zeit auch aus ein Pappelement hergestellt. Ein Mann kann eine größere Anzahl solcher Minen mit sich führen, die die Aufgabe haben, den aufzunehmenden Gegner durch Fußverletzungen ausfallen zu lassen. Bei dieser Fußverletzungserfolge erliegt sich die Zerstörung eines mit einer Mine. Mit dem Bekanntheit, daß unsere Wionier Metallminen aufzuspielen vermögen, schaltete der Sowjetruss die Fertigung von Minen aus Metall in volle aus Volk um.

Die Vielzahl der von den Sowjetrussen angewandten Kampfmittel, die ebenfalls zum größten Teil in vollem Geizert sind, bedeuten viele technische Neuerungen, so daß man sie übersehen kann. In zwei Fällen aber verhalten die Sowjetrussen einen neuen Weg zu gehen; es blieb ihnen allerdings bedauerlich der Erfolg verweigert, den sie sich davon versprachen. Zunächst der Minenraub - eine Idee, wie sie nur dem Jura eines Bolschewisten entfallen kann. Auf dem Rücken eines mit einem großen Hundes mit einem Braukörper eine Ladung von 6 bis 12 Kilogramm befestigt. Ein Kippbehälter von etwa 20 Zentimeter Länge, der mit dem Sicherungsmechanismus versehen ist, soll die feinsten Ladungen auslösen. Die Hunde wurden dreierlei Art: Ratten, Katzen, Schweine, die man zu fuchen, und sollten so beim Anlaufen des Hundes den Kippbehälter bedecken. Der Hundesführer lag in der Deckung, während die Hundebühnen der Annäherung eines Kampfwagens und jagte das Tier vor. Die vorliegenden Berichte melden allerdings als einzigen Erfolg, daß die Tiere bereits beim Durchlaufen von Gestellen, Drahtschranken usw. und bei Begegnungen mit „Feindern“ über oder in einem Irrsinnig weicht und unter Mannern, die sie „entfährten“.

Ein weiteres Kampfmittel gegen Panzerkampfwagen, das aber nicht als ausgeprägte Wionierwaffe anzusehen ist, hat der Sowjetruss in Form des „Malowin-Sockels“ eingeführt. Wegen der Panzer werden Glasflaschen geistert, die ein selbständiges Flüssigkeitselement enthalten. Durch den Aufprall zerbrechen die Flaschen, und der Inhalt entzündet sich an dem Panzerunterbau weiterer Flächen mit leicht brennbarem, aber nicht selbst entzündlichem Gemisch genährt. Durch die in das Innere des Panzers eindringende brennende Flüssigkeit soll 1. der Motor, 2. der Kraftübertragungsmechanismus und 3. das Innere des Panzers zerstört werden und so die Befähigung zur Aufgabe des Kampfwagens gesponnen werden. Es gibt daher verschiedene Zusammengehörungen, die mit einem selbstständigen, aus...

